

b9

In Unfall-, Krankheits- und Notfallsituationen angemessen handeln

Handlungskompetenzbeschrieb

Die Fachperson Betreuung erkennt Notfallsituationen, reagiert bei Unfällen und Krankheiten angemessen und ergreift die notwendigen Massnahmen in Absprache mit der verantwortlichen Person. Bei kleineren Verletzungen nimmt sie die notwendige Versorgung vor und unterstützt – gemäss den gesetzlichen und betrieblichen Vorgaben – die vorgegebene Einnahme allfälliger Medikamente. Gemäss den betrieblichen Vorgaben informiert sie das Umfeld der betreuten Person, begleitet die betreute Person in ärztliche Behandlung und/oder empfängt sie bei ihrer Rückkehr. Bei Krankheitsverdacht handelt sie in Absprache mit dem Team präventiv und setzt vorgegebene Massnahmen um.

Selbst- und Sozialkompetenzen

Belastbarkeit

Die berufliche Tätigkeit ist mit physischer und psychischer Anstrengung verbunden.

Ich als Fachperson Betreuung EFZ…

- …erkenne Belastungen und berücksichtige meine eigenen physischen und psychischen Grenzen.
- …gehe ruhig und überlegt an belastendende Situationen und an meine Aufgaben heran.
- …bewahre in kritischen Situationen den Überblick und ziehe bei Bedarf professionelle Unterstützung bei.

Leistungsziele

2. Semester

b9.1.1	… erläutert das Handeln in medizinischen Notfällen, nennt Notfallmassnahmen und wichtige Ansprechpersonen anhand von Beispielen. (K2)
b9.4.2	… setzt Massnahmen zur Unfallverhütung anhand von Beispielen um. (K3)

4. Semester

b9.3.1	… beschreibt Grundsätze im Umgang mit der Verabreichung von Medikamenten. (K2)
b9.4.1	… nennt Infektionskrankheiten und erläutert Massnahmen der Prävention anhand von Beispielen. (K2)
b9.6.1	… erläutert anhand von Beispielen, worauf man bei Krankheitsbildern achten muss und welche Konsequenzen bei der Begleitung der betreuten Personen zu beachten sind. (K3)

© Berufs- und Weiterbildungszentrum für Gesundheits- und Sozialberufe St.Gallen, www.bzgs.ch